

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung „Die Integration von personenzentriertem und systemischen Arbeiten“ am 02.-03.03.2018 in Frankfurt an und erkenne die Teilnahmebedingungen/AGBs an (s. www.gwg-ev.org/downloads).

- Ich bin Mitglied der GwG
 Ich bin kein Mitglied der GwG
 Ich bin Weiterbildungsteilnehmer/in der GwG

**GwG-Akademie
Melatengürtel 125a**

50825 Köln

Name

Straße

PLZ / Ort

Tel.

E-Mail

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der GwG e.V. mit folgender **IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78** unter dem Stichwort „Kriz Frankfurt 2018“ überweisen.
Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig.

Ort / Datum / Unterschrift

GwG

Veranstaltungsort

hoffmanns höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
fon 069 | 67 06 – 100
www.hoffmanns-hoefe.de

Ihre Unterkunft buchen und rechnen Sie bitte selbständig ab – bis zum 22.01.18 ist ein Kontingent in den hoffmanns höfen für Sie reserviert.

Umfang/Termin

12 Unterrichtsstunden à 45 Min.
Freitag, den 02. März 2018 von 17:30-21:00 Uhr –
Samstag, den 03. März 2018 09:30-17:00 Uhr

Teilnahmegebühr

295,- Euro
Mitglieder der GwG: 265,- Euro
GwG Weiterbildungsteilnehmende: 200,- Euro
Tagungsgetränke und Verpflegungskosten sind in der Gebühr inbegriffen.

Anmeldefrist: 17. Januar 2018

Anmeldung und weitere Informationen

GwG-Akademie
für Personenzentrierte Fort- und Weiterbildung
Melatengürtel 125a
50825 Köln
Tel.: 0221 925908-50
Fax: 0221 925908-19
E-Mail: brandt@gwg-ev.org
Internet: <http://www.gwg-ev.org>

Kontoverbindung

IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78
SWIFT/BIC: COLSDE33

Prof. Dr. Jürgen Kriz

Die Integration von personenzentriertem und systemischem Arbeiten

Grundlagen und Anwendungen auf Basis der Personenzentrierten Systemtheorie

Fortbildung am
02.-03. März 2018
in Frankfurt

GwG

GwG

Die Integration von personzentriertem und systemischem Arbeiten

Grundlagen und Anwendungen auf Basis der Personzentrierten Systemtheorie

Eine Integration von personzentrierten und systemischen Aspekten für Therapie, Beratung und Coaching liegt auf der Hand: So ist Rogers „Aktualisierungstendenz“ im Kern ein systemisches Konzept und der Personzentrierte Ansatz war nie ein Wald von Verbotsschildern. Vielmehr ging es schon Rogers darum, Bedingungen zu bieten, bei denen Menschen bessere Beziehungen zur Welt, zu Anderen, und zu sich selbst aufnehmen und diese zur Sprache bringen (symbolisieren) können. Hier können auch Vorgehensweisen der systemischen Therapie - soweit sie mit dem personzentrierten Beziehungsangebot in Einklang stehen - unterstützend eingesetzt werden.

Hilfreich ist dabei allerdings, dies nicht eklektisch zu „vermischen“, sondern auf einer ganzheitlichen Basis, wie die Personzentrierte Systemtheorie sie bietet, den üblichen personzentrierten Denk- und Handlungsraum zu erweitern.

Dies will der Workshop konzeptionell (Freitag) und praktisch (vor allem Samstag) vermitteln.

Referent

Jürgen Kriz, Prof. Dr., 1944, ist Emeritus für Psychotherapie und Klinische Psychologie an der Universität Osnabrück. Er hatte zuvor auch Professuren in Statistik, Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie sowie Gastprofessuren in Berlin, Wien, Zürich, Moskau und den



USA. Approbierter Psychotherapeut, Ehrenmitglied mehrerer psychotherapeutischer Fachgesellschaften; Mitglied zahlreicher wiss. Beiräte und an mehreren Ausbildungsgängen zum Psychotherapeuten beteiligt. Ca. 250 Beiträge und 21 Bücher über klinisch-therapeutische und methodisch-statistische Fragen. 2004 Viktor-Frankl-Preis der Stadt Wien für das Lebenswerk in Humanistischer Psychotherapie, 2014 AGHPT-Award, 2016 Ehrenpreis der Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung, 2019 Egnér-Preis für das Lebenswerk auf dem Gebiet der „anthropologischen und humanistischen Psychologie unter Einschluss der entsprechenden Richtungen der Philosophie und Medizin“.

Publikationen (Auswahl)

- J. Kriz (2017) „Subjekt und Lebenswelt. Personzentrierte Systemtheorie für Psychotherapie, Beratung und Coaching“. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- J. Kriz (2014): Grundkonzepte der Psychotherapie. Weinheim: Beltz, 7. Aufl.
- J. Kriz (2011): Chaos, Angst und Ordnung. Wie wir unsere Lebenswelt gestalten. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 3. Aufl.

YouTube (u.a.):

- www.youtube.com/watch?v=ze5dG10qzF8 (Personzentrierte Systemtheorie/ 1-stündiges Interview)
- www.youtube.com/watch?v=1Dpyz9QWNs4 (therapeutische Arbeitsbeziehung - 8-Minuten-Interv.)
- www.youtube.com/watch?v=kRcZu8hIQVU (Chaos vs. Zwangneurose – 35-Min-Vortrag)

Der Personzentrierte Ansatz

Der Personzentrierte Ansatz wurde in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) entwickelt. Er resultiert aus den Erfahrungen seiner pädagogischen und psychotherapeutischen Praxis und basiert auf systematischen empirischen Forschungsarbeiten. Beobachtet und analysiert wurden insbesondere unterschiedliche Beziehungsmuster und Kommunikationsmuster sowie unterschiedliche Kooperationsbedingungen und ihre Auswirkungen.

Der Personzentrierte Ansatz wird der Humanistischen Psychologie zugeordnet und beinhaltet die Überzeugung, dass jeder Mensch in sich die Fähigkeit hat, sich in konstruktiver Weise zu entwickeln („Aktualisierungstendenz“). In unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsbereichen geht es darum, Bedingungen herzustellen, die dieses Entwicklungspotential aktivieren und damit Problemlösungen ermöglichen bzw. psychische Störungen beseitigen oder reduzieren.

Der Personzentrierte Ansatz wird in vielen Fachbereichen der Hochschulen vertreten.

Die GwG

Die Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung ist bundesweit und auf europäischer Ebene der größte personzentrierte Fachverband, der sich gesundheitspolitisch engagiert und auf überregionaler Ebene auch Kontakte zu anderen Verbänden pflegt. Die GwG hat eine parlamentarische Struktur, ist regional gegliedert und bietet Mitgliedern eine fachliche und persönliche Plattform. In den Regionen werden regionale Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen initiiert sowie der interdisziplinäre Austausch gefördert.